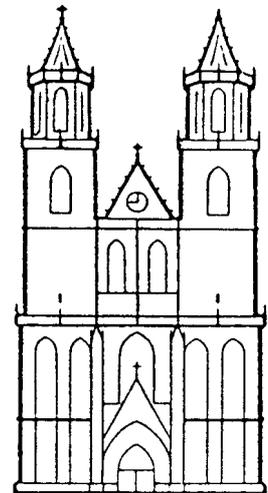


AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE DER KIRCHENPROVINZ SACHSEN



2003

Magdeburg, den 15. August

Heft 8

Inhalt

A. Kirchliche Gesetze, Verordnungen und Verfügungen	97	E. Bekanntmachungen und Mitteilungen	99
90. Schlichtungsstelle für mitarbeitervertretungsrechtliche Streitigkeiten	97	31. Bekanntmachung neuer Kirchensiegel	99
91. Errichtung, Ruhen und Aufhebung von Stellen	97	32. Freie Stellen	99
C. Personalmeldungen	98	33. Kollektendank für die Kirchentagsarbeit 2003	100
D. Stellenausschreibungen	98	34. Kollektendank des Diakonischen Werkes in der KPS	100
		35. Kollektendank „Ökumenischer Kirchentag in Berlin“	101

A. Kirchliche Gesetze, Verordnungen und Verfügungen

90. Schlichtungsstelle für mitarbeitervertretungsrechtliche Streitigkeiten

Der Rat der Kirchenleitung hat auf seiner Sitzung am 23. Juni 2003 die Schlichtungsstelle für mitarbeitervertretungsrechtliche Streitigkeiten, Kammer für das Diakonische Werk, für eine neue Amtszeit berufen. Sie hat folgende Zusammensetzung:

Vorsitzender	Herr RA Guntram Meiß, Magdeburg
Stellv. Vorsitzender	Herr RA Dr. Joachim Arndt, Hannover
Beisitzerin (Dienstgeberseite)	Frau Barbara Schmidt, Pfeiffersche Stiftungen, Magdeburg
Stellv. Beisitzer	Herr Thomas Uhle, Lungenklinik Lostau
Beisitzer (Dienstnehmerseite)	Herr Christian Fleischhack, Diakoniewerk Halle
Stellv. Beisitzer	Herr Michael Behrendt, Neinstedter Anstalten Neinstedt

Die Mitglieder haben die Berufung angenommen. Damit endete die Amtszeit der Schlichtungsstelle in bisheriger Zusammensetzung und hat die neue Amtszeit begonnen.

Magdeburg, den 23. Juni 2003
P-RV 3724-3

Für das Konsistorium
OKR Wilker

91. Errichtung, Ruhen und Aufhebung von Stellen

Nachstehend unterrichten wir über die nach Maßgabe der kirchengesetzlichen Ordnung getroffenen Entscheidung über die Errichtung und über die Aufhebung sowie über das Ruhen von Stellen.

Magdeburg, den 24. Juli 2003
P-AE- 3455/03
3453/03

Für das Konsistorium
Dr. Christian Frühwald

Errichtung von Kreisfarrstellen

Folgende Kreisfarrstellen wurden durch Beschluß der Kreissynode des Kirchenkreises Merseburg mit Zustimmung des Konsistoriums mit Wirkung vom 1. August 2003 errichtet:

- Kreisfarrstelle für Gemeindedienste,
- II. Kreisschulpfarrstelle.

Errichtung von Pfarrstellen

Folgende Pfarrstellen wurden durch Beschluß des Kreiskirchenrates des Kirchenkreises Halberstadt mit Zustimmung des Konsistoriums mit Wirkung vom 1. September 2003 errichtet:

- I. Pfarrstelle des Kirchspiels Halberstadt,
- II. Pfarrstelle des Kirchspiels Halberstadt,
- III. Pfarrstelle des Kirchspiels Halberstadt

Aufhebung von Pfarrstellen

Folgende Pfarrstellen wurden durch Beschluß des jeweiligen Kirchenrates mit Zustimmung des Konsistoriums aufgehoben:

Kirchenkreis Halberstadt

- I. Pfarrstelle der Stadt- und Domgemeinde Halberstadt mit Wirkung vom 1. September 2003,
- II. Pfarrstelle der Stadt- und Domgemeinde Halberstadt mit Wirkung vom 1. September 2003,
- III. Pfarrstelle der Stadt- und Domgemeinde Halberstadt mit Wirkung vom 1. September 2003,
- Pfarrstelle St. Johannis in Halberstadt mit Wirkung vom 1. September 2003,
- Pfarrstelle St. Moritz in Halberstadt mit Wirkung vom 1. September 2003

Kirchenkreis Merseburg

- Pfarrstelle Querfurt I mit Wirkung vom 1. Juni 2003

Ruhe von Pfarrstellen

Folgende Pfarrstellen wurden durch Beschluß des jeweiligen Kirchenrates mit Zustimmung des Konsistoriums als ruhend erklärt:

Kirchenkreis Henneberger Land

- Pfarrstelle Wiedersbach mit Wirkung vom 1. Juli 2003

Kirchenkreis Mühlhausen

- Pfarrstelle St. Marien in Mühlhausen mit Wirkung vom 1. Juli 2003

C. Personalmeldungen

Übertragen wurde:

dem Pfarrer **Tilmann C r e m e r** aus Großgotttern die Pfarrstelle Großgotttern, Kirchenkreis Mühlhausen, mit Wirkung vom 1. Juli 2003,

dem Gemeindepädagogen **Matthias S i m o n** aus Pretzsch, Kirchenkreis Wittenberg, die Gemeindepädagogenstelle des Kirchspiels Süd-Ost in Magdeburg, Kirchenkreis Magdeburg, mit Wirkung vom 1. August 2003,

dem Provinzialpfarrer **Dr. Eberhard B ü r g e r** aus Magdeburg die I. Pfarrstelle Arendsee, Kirchenkreis Stendal, mit Wirkung vom 1. September 2003,

der Pfarrerin **Evelyne D e g e** aus Hildesheim die Pfarrstelle Ströbeck, Kirchenkreis Halberstadt, mit Wirkung vom 1. September 2003,

dem Pfarrer **Martin L a n d** aus Silkerode, Kirchenkreis Südharz, die I. Pfarrstelle St. Marien in Haldensleben, Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt, mit Wirkung vom 1. September 2003,

dem Pfarrer **Frieder W i s c h** aus Eilsleben, Kirchenkreis Egel, die Pfarrstelle Weißenfels-Südost, Kirchenkreis Merseburg, mit Wirkung vom 1. September 2003.

In den Wartestand:

die Pfarrerin **Dorothea Laser- M e r k e r**, zuletzt Inhaberin der Pfarrstelle Bleicherode, Kirchenkreis Südharz, am 30. Juli 2003.

Heimgerufen wurde:

der Superintendent i. R. **Heinz R u b l a c k**, geboren am 30. Juni 1914, zuletzt Inhaber der Pfarrstelle Schleusingen, Kirchenkreis Henneberger Land, am 5. Juli 2003.

D. Stellenausschreibungen

Bewerbungsfrist:

Wir bitten, die Bewerbungsfrist zu beachten. Sie läuft von der Veröffentlichung an bis zum Ende des Folgemonats.

Bewerbungsweg:

Alle Bewerbungen sind an bzw. über das Konsistorium einzureichen.

Das Konsistorium ist über die Bewerbung um eine Pfarrstelle in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen oder in der Evangelischen Landeskirche Anhalts zu unterrichten.

Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungen sind formlos unter Beifügung eines Lebenslaufes und mit einer Begründung (unter eventueller Ausführung zu bisherigen oder geplanten Schwerpunkten in der Arbeit) einzureichen. Ist mit der Bewerbung ein möglicher Wechsel der Kirche verbunden, so ist den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Übersendung der Personalakten beizufügen. Pfarrerrinnen und Pfarrer, die noch nicht fünf Jahre Inhaber einer Pfarrstelle sind, haben sich zuvor durch Antrag beim Landeskirchenrat bzw. beim Konsistorium von dieser Pflicht entbinden zu lassen.

Propstsprenkel Erfurt- Nordhausen Kirchenkreis Südharz Pfarrstelle Trebra

10 Predigtstätten, 1.537 Gemeindeglieder
Besetzung durch die Kirchenleitung
Dienstwohnung (renoviert) vorhanden

Propstsprenkel Magdeburg- Halberstadt Kirchenkreis Egel Pfarrstelle Groß Börnecke

3 Predigtstätten, 919 Gemeindeglieder
Besetzung durch die Kirchenleitung
Dienstwohnung vorhanden

Freie Pfarrstellen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen

(Erscheinungstag 15. August 2003)

Aufgrund von § 1 Abs. 1 der Vereinbarung über das Recht der Bewerbung für Pfarrer und andere Mitarbeiter im Verkündigungsdienst vom 5. Dezember 2000 (ABl. 2001 S. 2) werden die im Folgenden genannten freien Pfarrstellen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen ausgeschrieben.

Die Bewerbungen sind bis zum Ende des Folgemonats nach Erscheinen des Amtsblattes unter Beifügung eines Lebenslaufes an den Landeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, Dr.-Moritz-Mitzenheim-Straße 2a, 99817 Eisenach, zu richten.

Zugleich mit der Bewerbung ist das Einverständnis zur Übersendung der Personalakte an die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen zu erklären.

Pfarrer und Pastorinnen, die noch nicht fünf Jahre Pfarrstelleninhaber sind, haben ihre Berechtigung zur Bewerbung vorher abzuklären und durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung des Konsistoriums/des Landeskirchenrates nachzuweisen.

Auf § 5 der o. g. Vereinbarung wird verwiesen.

Die Ausschreibung der Pfarrstellen erfolgt nach Absprache mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen in der nachstehenden Kurzform. Weitere Informationen zur Ausschreibung können dem jeweiligen Amtsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen entnommen werden. Für einzelne Pfarrstellen können sie auch im Konsistorium Magdeburg abgerufen werden.

1. Crawinkel (mit drei Viertel Dienstauftrag), Superintendentur Walthershausen-Ohrdruf, 99880 Walthershausen, Lutherstr. 3 (03622/4990031, Fax: 03622/990036), Wahlrecht der Kirchengemeinde
2. Sachsenbrunn, Superintendentur Hildburghausen-Eisfeld, 98646 Hildburghausen, Schleusinger Str. 19 (03685/706602, Fax: 03685/709655), Wahlrecht der Kirchengemeinde
3. Stepfershausen, Superintendentur Meiningen, 98617 Meiningen, Neu-Ulmer-Str. 25 b (03693/840923, Fax: 03693/840927), mit den Kirchengemeinden Geba, Herpf, Ruppershausen und Stepfershausen, Besetzungsrecht Landeskirchenrat

Eisenach, den 21. Juli 2003
(4443/21.07.2003)

Landeskirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen
Zimmermann i.V.
Oberkirchenrat

E. Bekanntmachungen und Mitteilungen

31. Bekanntgabe neuer Kirchensiegel

1. Das Evangelische Kirchspiel Kreuzhorst, Kirchenkreis Elbe-Fläming, hat mit Genehmigung des Konsistoriums das unten abgebildete Siegel mit der Umschrift „Evangelisches Kirchspiel Kreuzhorst“ eingeführt.



Magdeburg, den 25. Juli 2003
Pr(R)5166

Für das Konsistorium
Müller

2. Das Evangelische Kirchspiel Klötze-Neuendorf, Kirchenkreis Salzwedel, hat mit Genehmigung des Konsistoriums das unten abgebildete Siegel mit der Umschrift „Evangelisches Kirchspiel Klötze-Neuendorf“ eingeführt.



Magdeburg, den 15. Mai 2003
Pr(R)5166

Für das Konsistorium
Müller

32. Freie Stellen

1. Stelle einer gemeindepädagogischen Mitarbeiterin bzw. eines gemeindepädagogischen Mitarbeiters im Kirchenkreis Wittenberg

Im Kirchenkreis Wittenberg ist zum sofortigen Dienstbeginn die Stelle einer gemeindepädagogischen Mitarbeiterin bzw. eines gemeindepädagogischen Mitarbeiters mit einem Stellenumfang von 50 % und dem Dienstsitz in Pretzsch zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach den tariflichen Vorschriften der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung.

Erwartet wird von dem Bewerber/der Bewerberin eine gemeindepädagogische Ausbildung.

Aufgaben: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
im Pfarrbereich Pretzsch

Anfragen und Bewerbung sind bis zum 31.08.2003 zu richten an die Evangelische Superintendentur Wittenberg, Herrn Superintendenten Beuchel, Postfach 10 03 27, 06873 Lutherstadt Wittenberg, Tel. (03491) 40 32 00.

2. Stelle einer Krankenhauseelsorgerin/eines Krankenhauseelsorgers

Für das Krankenhaus der Paul-Gerhard-Stiftung in der Lutherstadt Wittenberg wird zum 1. Oktober 2003

eine Krankenhauseelsorgerin/ ein Krankenhauseelsorger gesucht.

Das Krankenhaus mit seinen gegenwärtig 500 Betten an zwei Standorten innerhalb Wittenbergs ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Gesucht wird eine Bewerberin/ein Bewerber, die/der ein abgeschlossenes theologisches Hochschulstudium, die Befähigung zur Führung eines Pfarramtes und eine zusätzliche Seelsorgeausbildung nachweisen kann. Gleichwertig wäre eine Diakonenausbildung mit zusätzlicher Seelsorgeausbildung sowie der Nachweis eines abgeschlossenen Seelsorgegrundkurses nach § 10 (2) der KH-Seelsorgeordnung.

Von der Bewerberin/dem Bewerber wird die seelsorgerliche Begleitung von Patientinnen und Patienten sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwartet. Sie/er hat regelmäßige Predigtdienste in der Kapelle des Krankenhauses und in Apollendorf wahrzunehmen. Ein besonderes Engagement in der Hospizarbeit und der Station für palliative Medizin wird dringend erwünscht. Die Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Ausbau der ehrenamtlichen Arbeit zur Begleitung von Patienten ist weiter zu führen.

Die Mitwirkung beim Unterricht in der Krankenpflegeschule und innerhalb der betrieblichen Fort- und Weiterbildung wäre wünschenswert.

Durch die Zugehörigkeit zum Krankenhauseelsorgerkonvent und zum Pfarrkonvent des Kirchenkreises Wittenberg sollen Verbindungen zu anderen kirchlichen Diensten und den Gemeinden aufrechterhalten und ausgebaut werden.

Die rechtliche Stellung wird in engem Kontakt mit dem Konsistorium der Kirchenprovinz Sachsen geregelt. Die Bezahlung erfolgt nach der gültigen Pfarrbesoldungsordnung.

Für Rückfragen steht Herr Pfarrer Gierra (Tel.Nr.: 0 34 91/50 22 40) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte bis 31. August 2003 an:
Personalverwaltung Paul-Gerhard-Stiftung, Postfach 10 02 52
06872 Lutherstadt Wittenberg

3. Stelle für die Seelsorge in der Bundeswehr am Standort Burg und Umgebung

Für die Seelsorge in der Bundeswehr am Standort Burg und Umgebung wird ab 1. Januar 2004 eine Pfarrerin oder ein Pfarrer gesucht.

Der Standort Burg umfasst 1.807 Soldaten. Davon sind 207 evangelisch. Dazu kommen weitere Standorte in der Umgebung von Burg. Die Seelsorge in der Bundeswehr bedeutet zum einen die seelsorgerliche Betreuung von Soldatinnen und Soldaten an den Standorten sowie die Begleitung der Soldaten in Einsätzen in Krisengebieten. Zum anderen liegt der Akzent im Berufsethischen Unterricht und Angeboten im Bereich der Erwachsenenbildung. Für die Arbeit steht ein Pfarrhelfer zur Verfügung. Ein Dienstwagen wird gestellt.

Im einzelnen ist die Zuständigkeit für folgende Bereiche gegeben:

- a) seelsorgerliche Betreuung der Soldaten an den Standorten in Burg und den zugeordneten Standorten
- b) Durchführung von Gottesdiensten und Amtshandlungen
- c) lebenskundiger Unterricht und Durchführung von Arbeitsgemeinschaften
- d) Bereitschaft zur Begleitung der Soldatinnen und Soldaten im Einsatz
- e) Übernahme eines Predigtauftrages in der Region
- f) Zusammenarbeit mit Konventen und Kolleginnen und Kollegen in der Region z.B. im Konvent

Für die Seelsorge am Standort Burg suchen wir eine/einen engagierte/engagierten, offene/offenen Pfarrerin/Pfarrer, die/der bereit ist, sich den Aufgaben der Seelsorge in der Bundeswehr zu stellen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auch auf der Auseinandersetzung mit friedensethischen Fragen.

Die Arbeit wird unterstützt durch den Konvent der Seelsorgerinnen und Seelsorger der Bundeswehr im zugehörigen Wehrbereich. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis und der Landeskirche wird angeboten und ist erforderlich.

Die Berufung erfolgt für 6 Jahre in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Zeit bei der EKD. Die Wahl des Angestelltenstatus ist ebenfalls möglich.

Die Vergütung erfolgt in der Probezeit nach A 13 danach nach A 14. Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an das Konsistorium der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, Dezernat ZD-ÖD, Konsistorialrätin Brecht, Postfach 1424, 39004 Magdeburg.

4. Stelle eines Leiters/einer Leiterin der Blindenschriftdruckerei

Wir, der Evangelische Blinden- und Sehbehindertendienst in Deutschland e.V. (EBS), wollen blinde, sehbehinderte und taubblinde Menschen in Begegnung mit dem Evangelium bringen und ihre Integration in Kirche und Gesellschaft fördern.

Für unseren Dienststellenteil in Wernigerode (Harz) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Leiter/eine Leiterin der Blindenschriftdruckerei (Sachbereichsleiter/in des Dienststellenteils).

Wir bieten einen interessanten Aufgabenbereich mit der Möglichkeit kreativer Gestaltung sowie Begegnungen und Gemeinschaft mit vielen unterschiedlichen Menschen. Einen Schwerpunkt der Arbeit bildet der Buchdruck für Blinde und die Entwicklung von digitalen Medien für Blinde. Entsprechende Ausbildungen und Kenntnisse sowie die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach DVO.EKD analog BAT (Ost). Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Evangelischer Blinden- und Sehbehindertendienst in Deutschland e.V. (EBS), Geschäftsführung, Lessingstr. 5, 35039 Marburg.

5. Direktorin/Direktor im Evangelisch-Lutherischen Missionswerk Leipzig e.V.

Im Evangelisch-Lutherischen Missionswerk Leipzig e.V. ist zum 1. Januar 2005 die Stelle des/der Direktors/Direktorin zu besetzen.

Das Missionswerk ist eine gemeinsame Einrichtung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirchen Mecklenburgs, Sachsens und Thüringens.

Die Aufgaben umfassen:

- Leitung und Weiterentwicklung des Werkes,
- Vertretung des Werkes nach innen und außen,
- Pflege der Verbindung zu den überseeischen Partnerkirchen in Indien, Tansania und Papua Neuguinea,
- missionstheologische Grundsatzarbeit,
- Besuche der Pfarrkonferenzen, Gemeinden und Gemeindegruppen,
- Zusammenarbeit mit entwicklungsbezogenen Diensten der Trägerkirchen und anderen.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- Bewerbungsfähigkeit für eine Pfarrstelle,
- missionarische bzw. ökumenische bzw. entwicklungsbezogene Erfahrungen,
- Leitungserfahrungen, Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit für Neues,
- gute Englischkenntnisse.

Dem Direktor/der Direktorin wird eine landeskirchliche Pfarrstelle der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens übertragen. Die Besoldung richtet sich nach den in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens geltenden Bestimmungen.

Der Dienort ist Leipzig. Eine Dienstwohnung (140 m²) ist vorhanden.

Bewerbungen sind bis zum 30. November 2003 an den Vorsitzenden des Werkes
Evang.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens
OLKR Dr. C. Münchow
Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Auskünfte erteilt: Evang.-Luth. Missionswerk Leipzig
Direktor Pfr. Peter Große
Paul-List-Str. 19
04103 Leipzig
Tel. 0341 / 9 940 622

33. Kollektendank für die Kirchentagsarbeit des Jahres 2003

Der Landesausschuss Thüringen des Deutschen Evangelischen Kirchentages bedankt sich bei allen Geberinnen und Gebern für die anteiligen Kollektenerträge für die Kirchentagsarbeit.

Der Landesausschuß Thüringen ist nicht nur dadurch eine Besonderheit, dass er schon seit langer Zeit für das gesamte Land Thüringen, also auch für die kirchenprovinzial-sächsischen Gebiete in Thüringen arbeitet. Er ist darüber hinaus auch ein Landesausschuss, der seine Aufgabe immer wieder darin sieht, Regionalkirchentage Thüringen zu verantworten. Diese Aufgabe erfordert erhebliche finanzielle Mittel. Wir gehen auf das Jahr 2004 mit einem Regionalkirchentag Thüringen zu und bedanken uns dafür, dass Sie uns alle mit Ihren Gaben unterstützen.

Detlef Kauper
Geschäftsführer

34. Kollektendank des Diakonischen Werkes in der Kirchenprovinz Sachsen für den Landeskirchlichen Härtefonds für Schwangere Frauen und Familien in Not

Am 8. Dezember 2002 ist in den Gottesdiensten für den Landeskirchlichen Härtefonds für schwangere Frauen und Familien in Not gesammelt worden. Mit diesem Geld können die Beraterinnen

unserer evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen vielen Frauen und Familien unbürokratisch helfen.

Im vergangenen Jahr wurden an den Härtefonds 168 Anträge gestellt und insgesamt 33.852 Euro an Hilfsbedürftige ausgezahlt.

In den meisten Fällen werden die Anträge von schwangeren jungen Frauen – auch sehr jungen Frauen – gestellt, für die ihre Schwangerschaft auch eine hohe finanzielle Belastung bedeutet. Oft wird dringend Geld für die Anschaffung eines Kinderwagens, eines Babybettes oder einer Wickelkommode benötigt. Manchmal kann Müttern geholfen werden, die für einen Kuraufenthalt erforderliche Kleidung für ihr Kind zu kaufen.

Im Namen aller Frauen, Familien und Kinder, die diese Hilfe durch Kirche und Diakonie erfahren durften und noch erfahren werden, möchten wir allen Geberinnen und Gebern ganz herzlich danken.

Birgit Schwab-Nitsche
Referentin für Beratungshilfen

35. Kollektendank „Ökumenischer Kirchentag in Berlin“

Ganz herzlich danken wir für die Kollekte in Höhe von 16.393,64 Euro für den Ökumenischen Kirchentag vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2003 in Berlin. Für die Hilfe, die dem Deutschen Evangelischen Kirchentag mit diesen Spendengeldern zuteil geworden ist und die damit zugleich zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit mit der Sache des Ökumenischen Kirchentages Berlin 2003 sind wir allen Geberinnen und Gebern zu großem Dank verpflichtet; ebenso aber denen, die durch die Ausschreibung einer solchen Kollekte die Gelegenheit geboten haben, sich solchermaßen geschwisterlich unterstützend zu betätigen.

Wir dürfen der Hoffnung Ausdruck geben, dass dies auch in Zukunft möglich sein wird.

Friederike Woldt
Generalsekretärin

